

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.EWI@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe in Schweden das Sommersemester in der wunderschönen Stadt Lund absolviert. Die Stadt befindet sich in Südschweden in der Region Skåne, in der es immer etwas zu unternehmen gibt. Du kannst mit dem Fahrrad ans Meer fahren, in die Kletterhalle, picknicken, einen Tagesausflug nach Ystad oder Kopenhagen machen und so viel mehr. Vor der Abreise würde ich die STUK-App und die dazugehörige Mitgliedschaft herunterladen, von dort aus hast du den Überblick, was in Lund in der Woche an Studierendenaktionen abgeht.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt ein großes Welcoming Programm, besonders die Einladung in die Lund-Kathedrale als Semesterstart für die Internationals war besonders imposant! Meine Kurse waren recht intensiv, Präsentationen und größere Hausarbeiten gehören dazu, um die Kurse zu absolvieren. Meine persönliche Einschätzung war, dass der Umfang höher war als in Berlin, aber dafür die Notenverteilung bei allen sehr freundlich. Ich studiere Grundschullehramt und war in der Faculty of Social Science.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Meine Kursen waren auf englisch, ich habe zusätzlich noch Schwedisch-Sprachkurse genommen. In den Sprachkursen waren viele internationale Studierende und es hat Spaß gemacht, die Sprache des Landes zu lernen und tatsächlich anwenden zu können. Ich habe A2 absolviert und möchte im nächsten Semester in Berlin einen B1 Kurs weitermachen. Eine Verbesserung meiner Sprachkompetenz ist auf jeden Fall eingetreten.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Der Kurs "Fieldwork" war sehr spannend und hat perfekt zu dem AGSP Modul 2 gepasst, da man auch ein eigenes Forschungsprojekt mit Interviews durchführt. Man reflektiert über die eigene Forschungsrolle und welche Einflüsse in qualitativen Erhebungen reinspielen können.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Mensen oder Cafeterien gibt es nicht klassisch wie in Deutschland, Essen generell ist etwas teurer. Zu empfehlen sind die Mittagessen in den Nations, in denen es für circa 50 sek ein gesundes Mittagsmenü mit Beilage, Kaffee und kleinem Teilchen gibt. Ansonsten ist es in Schweden typisch sein eigenes Essen mitzubringen und es gibt überall Mikrowellen, in denen du dir dein Essen warm machen kannst. Ansonsten ist es recht ähnlich wie in Deutschland.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe etwas außerhalb von der Innenstadt in dem kleinen Dorf Vallkärra gewohnt. Ich bin jeden Tag Fahrrad gefahren und generell würde ich empfehlen sein eigenes Fahrrad mitzunehmen oder ein Rad vor Ort zu kaufen. Es gibt viele Studierende, die Lund wieder verlassen und die ihre Fahrräder auch verkaufen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe auf einen Wohnheimsplatz über LU oder BoStäder gehofft, allerdings habe ich keinen bekommen und meine Queueenummer (es läuft bei Bostäder über eine Lotterie) war eher schlecht. Ich habe letztendlich ziemlich spät eine Anzeige auf Facebook veröffentlicht, über die ich an mein Zimmer gekommen bin. In Schweden benutzen viele Facebook und besonders Messenger ist wie WhatsApp bei den Schwed:innen. Ich habe ungefähr 20 Minuten mit den Fahrrad von der Uni entfernt gewohnt und habe 400 Euro umgerechnet bezahlt. Wir waren 7 internationale Mädels und wir haben in einem großen Haus mit Garten gewohnt und wir sind alle gern Fahrrad gefahren und

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Es gibt in Lund "Nations", dort werden regelmäßig Feste, kulturelle Events, Vorträge und Ausflüge organisiert. Am Anfang entscheidest du dich für eine Nations, aber es ist irrelevant, da du trotzdem bei jeder anderen Nation an ihren Events teilnehmen kannst. Es gibt einige Museen und Bars, Gerdahallen ist das meist besuchteste Fitnessstudio und kostet um die 40,00€.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Ungefähr 800,00-1000,00€, es kommt natürlich immer darauf an wie oft du auf die Partys gehst und wie viele Ausflüge du machst. Ich bin mit der Erasmusförderung gut zurecht bekommen, ich habe aber auch davor gearbeitet, um zum Beispiel Ausflüge nach Lappland mitmachen zu können.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

0